

Fachtag Cannabis

Zwischen Alarmismus und Verharmlosung.

Wie faktenbasiert ist der Cannabis-Diskurs
und welche Aufgaben stellen sich der Suchthilfe?

15.02.2024, 9:30 Uhr

Haus am Dom, Frankfurt am Main

Zwischen Alarmismus und Verharmlosung

Wie faktenbasiert ist der Cannabis-Diskurs und welche Aufgaben stellen sich der Suchthilfe?

Die kontrollierte Freigabe von Cannabis zu Genusszwecken wird voraussichtlich Anfang 2024 gesetzlich geregelt werden. In jahrelangen Debatten wurden Argumente, Warnungen und Hoffnungen erschöpfend ausgetauscht oder streitbar gegeneinandergestellt. Die Standardargumente und Stichworte der Debatte wurden publiziert und dürften den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Fachveranstaltung bekannt sein.

In diesem (fach-)öffentlichen Diskurs wäre es hilfreich, über evidenz- und faktenbasierte Orientierungen in der sogenannten Legalisierungsdebatte zu verfügen. Folglich interessiert uns zentral die Frage, ob die Politik auf der Basis von Fakten – oder von Hoffnungen plant. Gibt es überhaupt Forschungsergebnisse, die eindeutig dieses oder jenes Konzept stützen können? Als sicher gilt, dass Fachkräfte der Suchthilfe bald schon in einer veränderten gesundheits- und ordnungspolitischen Landschaft tätig sein werden. Sie stehen bereits heute vor der Aufgabe, ihre Angebote und Konzepte an neue Entwicklungen und Rahmenbedingungen anzupassen. Diese und andere Fragen und Herausforderungen werden wir auf einem Fachtag erörtern.

Der Fachtag wird eröffnet mit Grußworten von **Dr. Artur Schroers**, Leiter des Drogenreferats der Stadt Frankfurt am Main, und **Cetin Upcin**, Fach-

VORTRÄGE

- **Dr. Jens Kalke**

Institut für Interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung, Hamburg (ISD)

Internationaler Forschungsstand zu den Abgabe-Modalitäten und Auswirkungen der Cannabis-Legalisierung

- **Ulrich Claussen**

Psychologischer Psychotherapeut

Die neue S3-Leitlinie zur Behandlung cannabisbezogener Störungen. Ideen zur Umsetzung der Leitlinie in der Suchthilfe.

- **Luisa Heinecker**

Fachstelle für Suchtprävention im Main-Taunus-Kreis

Suchtprävention im Fokus

- **Stephan Hirsch**

Caritas Suchthilfe – CaSu, Geschäftsführer JJ

Jugendschutz braucht Prävention.

bereichsleitung Suchthilfe Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ).
Moderation: **Werner Heinz**, ehemals Leitung Suchthilfezentrum Bleichstraße.

WORKSHOPS

- **Dr. Bettina Fehlings**, *Bundeskriminalamt*
Dr. Jens Kalke, *ISD*
Selbststeuerung - Regulierung - Kontrolle: Cannabis-Politik bleibt eine Herausforderung
- **Sebastian Messer**
Leitung Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Hochtaunuskreis (HTK)
„Realitäts-Check“ – Cannabis-Konsummuster und -Konsumfolgen aus Sicht der Suchtberatung
- **Sabine John und David Schneider**
Qualitätsmanagement und Evaluation, JJ
Neue Herausforderungen für das Qualitätsmanagement
- **Linda Uhl**
Fachstelle für Suchtprävention im Hochtaunuskreis
Rebecca Wilhelm
Projektkoordinatorin HaLT und FreD für den HTK
Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer laden wir ein:

- ▶ **Fachkräfte aus der Suchthilfe-Praxis**
- ▶ **Verantwortliche aus Politik und Verwaltung**
- ▶ **Engagierte aus Hochschulen, Parteien und mit dem Thema befassten Institutionen**

Fachtag Cannabis

Donnerstag, 15.02.2024

9:30 - 16:30 Uhr

Haus am Dom

Domplatz 3, Frankfurt

ABSCHLUSSVORTRAG

- **Dr. Peter Tossmann**

ehemals Geschäftsführer delphi-Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung

Verbieten - Legalisieren - Vorbeugen:
Keynotes zu einem Jahrzehnte alten Diskurs

Jugendberatung und Jugendhilfe e. V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

Fon: 069 743480-0 · Fax: 069 743480-61

E-Mail: info@jj-ev.de · www.jj-ev.de

Das vollständige
Programm finden Sie
auf unserer Website



Anmeldung und Kontakt: fachtag-cannabis@jj-ev.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche der vier Workshops Sie prioritär besuchen wollen (jeweils Prioritäten 1 und 2).

Die Anzahl der Teilnehmenden pro Workshop ist begrenzt, die Zuteilung erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Teilnahmegebühr: 50 Euro

**Anmeldefrist:
15.01.2024**



**JUGENDBERATUNG
UND JUGENDHILFE e.V.**